

Prüfungsfragebogen

Prüfungsergebnis:	Punkte
Schriftlich :	
Gesamt :	

Prüfungsfragen für den Erwerb eines Befähigungszeugnisses -A- Kenntnisse in Streckenkunde

Name	Vorname	Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit
------	---------	--------------	---------------------

Anmerkung für den Prüfling:

Es können mehrere Antwortvorschläge richtig sein.

Jede richtig beantwortete Frage wird mit 2 Punkten bewertet. Teil- oder Falschbeantwortungen ergeben einen Punktabzug. Werden mehr falsche als richtige Antwortvorschläge angekreuzt, gilt die Frage als nicht beantwortet. Bei Erreichung von mindestens 36 Punkten gilt dieser Prüfungsteil als bestanden.

Die Prüfungsdauer beträgt insgesamt 30 Minuten!

Prüfungsfragen

1. Sie führen bei bestem Wetter ein Schiff auf dem Steinhuder Meer. Während der Fahrt bemerken Sie, dass die Sturmwarnanlage in Betrieb ist. Wie verhalten Sie sich?

- Ich steuere die nächste Anlegestelle an und lasse die Personen aussteigen.
- Ich schließe alle Fenster und Luken. Die Rettungsmittel werden an die Gäste verteilt.
- Ich beobachte aufmerksam die weitere Wetterentwicklung und stelle mich auf Wetterverschlechterung ein.

2. Sie führen ein Fahrgastschiff. Während der Fahrt kommt Flaute auf. Womit müssen Sie rechnen?

- Segelboote sind nahezu manövrierunfähig. Obwohl ich vorfahrtsberechtigt bin, können mir Segler nicht ausweichen.
- Ich muss Segelboote, die keine Fahrt mehr machen, in den nächsten Hafen schleppen.
- Ich muss meine Geschwindigkeit reduzieren, um Sog und Wellenschlag zu vermeiden.

3. Während der Fahrt passieren Sie eine große orangefarbene Boje, auf die mehrere Segelboote zuhalten. Worauf stellen Sie sich ein?

- Die Boje hat keinerlei Bedeutung.
- Es handelt sich um eine Regattabahnmarke. Erfahrungsgemäß kommt es in unmittelbarer Nähe zu einer Ballung von Segelbooten. Ich halte mich frei.
- Ich warte an der Boje, bis die Regattateilnehmer passiert haben.

4. Sie fahren vom Anleger „Strandterrassen“ zum Ratskellersteg. Womit müssen Sie rechnen?

- Fahrgastschiffe haben Vorfahrt vor allen anderen Fahrzeugen. Deshalb kann ich mich meinen Gästen widmen und Anekdoten über das Steinhuder Meer erzählen.
- Ich rechne mit meinen Kollegen, die ebenfalls zwischen den Stegen hin und her fahren.
- Ich rechne mit emsigem Tretboot- und E-Bootverkehr durch Ausflügler. Deshalb bin ich besonders aufmerksam.

5. Sie passieren im Sommer die Badeinsel. Womit müssen Sie rechnen?

- Einige Schwimmer haben den abgetonnten Schwimmbereich verlassen und baden nun weit draußen.
- Das Badegebiet ist abgetonnt. Schwimmer dürfen es nicht verlassen. Besondere Vorsicht ist nicht geboten.
- Dass die Schwimmer sich immer ordnungsgemäß verhalten

6. Ihr Schiff ist witterungsbedingt stark verschmutzt. Vor Beginn ihres Dienstes wollen Sie es reinigen. Was ist dabei zu beachten?

- Ein Fahrgastschiff muss glänzen, denn nur dann kommen Gäste. Ich schrubbe die Seiten, besonders den Bereich Wasserlinie mit handelsüblichem Haushaltsreiniger.
- Fahrzeugaußenseiten dürfen nicht mit Reinigungsmitteln gereinigt werden. Ich benutze eine Bürste und nur Wasser.

7. Zu welcher Tageszeit darf auf dem Steinhuder Meer ohne Sondergenehmigung gefahren werden?

- Eine Stunde vor Sonnenaufgang bis eine Stunde nach Sonnenuntergang.
- Eine Stunde nach Sonnenaufgang bis eine Stunde vor Sonnenuntergang.
- Eine Stunde vor Sonnenaufgang und dann nicht länger als 16 Stunden pro Tag.

8. Wo befindet sich die Rettungswachstation der DLRG?

- Es gibt zwei Wachen, eine am DKV und eine am Ferienpark in Steinhude.
- Die Wache befindet sich am Badestrand „Weiße Düne“ am Nordufer.
- Die Wache befindet sich im Gebäude der Badeinsel.

9. Sie befinden sich auf Rundfahrt. Direkt in Ihrer Fahrtroute sehen Sie ein Segelboot. Es hat die Segel eingeholt und im Want sehen Sie eine ca. 30 cm große schwarze Kugel hängen. Wie verhalten Sie sich?

- Bei der Kugel handelt es sich um den Ankerball. Das Segelboot liegt vor Anker, aber da ich vorfahrtsberechtigt bin, muss der Segler nötigenfalls weg rudern.
- Bei der Kugel handelt es sich um den Ankerball. Das Segelboot liegt vor Anker. Ich weiche aus.

10. Sie befinden sich auf Rundfahrt und passieren das Surfgebiet. Der Wind weht mit ca. 5 – 6 bft. aus West. Womit müssen Sie rechnen?

- Ich rechne mit vermehrtem Aufkommen von Surfern, die den Wind für ihren Sport ausnutzen. Sie müssen mir ausweichen, da ich Vorfahrt habe.
- Ich rechne mit vermehrtem Aufkommen von Surfern, die den Wind für ihren Sport ausnutzen. Sie müssen mir zwar ausweichen, aber ich fahre mit erhöhter Aufmerksamkeit. Nicht alle Surfer halten sich ausreichend frei.
- Ich rechne damit, dass Kitesurfer verbotswidrig das abgetonte Gebiet verlassen.

11. Sie sollen Fahrgäste an Steg N 10 abholen. Womit müssen Sie rechnen?

- Ich rechne damit, dass Badegäste den abgetonten Schwimmbereich verlassen haben und um den Steg herum schwimmen.
- Der Steg ist als Abfahrtsort der Bootsverbindung Mardorf-Steinhude ausgewiesen.
- Durch die Bootsvermietung an N 12 rechne ich mit dem vermehrten Aufkommen von Tret- und E-Booten.

12. Sie laufen den Wilhelmstein an. Wegen starkem Westwind legen Sie an der Ostseite an. Welche Bedeutung haben die vier roten Poller an dieser Seite?

- Die Poller sind unbedingt für Rettungsdienste freizuhalten.
- Ich lege kurz an und lasse die Fahrgäste aussteigen.
- Fahrgastschiffe dürfen überall anlegen. Die Poller haben für mich keine Bedeutung.

13. Wie muss ihr Fahrgastschiff neben Namen und Nummer noch gekennzeichnet sein?

- Mit einer mindestens 40 x 40 cm großen Flagge, deren obere Hälfte weiß und die untere grün ist.
- Mit einer mindestens 40 x 40 cm großen Flagge, deren oberer Hälfte grün und die untere weiß ist.
- Mit der Schaumburg-Lippischen Flagge.

14. Welche Bedeutung hat die blinkende Sturmwarnanlage auf dem Wilhelmstein?

- Alle Schiffe müssen sofort das Meer verlassen.
- Nur Schiffe mit Motor dürfen noch auslaufen.
- Es droht eine Wetterverschlechterung. Die Wetterbeobachtung muss intensiviert werden.

15. Es findet die Veranstaltung „Steinhuder Meer in Flammen“ statt. Sie führen eine Nachtfahrt durch. Worauf müssen Sie sich einstellen?

- In der Nähe des Feuerwerks kommt es zu einer massiven Ansammlung von Booten.
- In Fahrt befindliche Boote sind bei Dunkelheit nicht immer mit der erforderlichen Nachtbezeichnung ausgerüstet.
- Sie werden nicht unbedingt als vorfahrtsberechtigtes Fahrzeug erkannt.
- Ich achte insbesondere auf Ankerleinen von Stillliegern.

16. Wann ist die DLRG-Station besetzt?

- An den Wochenenden des gesamten Befahrenszeitraumes, sowie in der Hauptsaison, Sommerferien Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen auch innerhalb der Woche.
- Die Station ist das ganze Jahr über besetzt.
- An den Wochenenden des gesamten Befahrenszeitraumes, innerhalb der Woche nie.

17. Zwischen dem Wilhelmstein und dem Vogelbeobachtungsturm im Westenmeer liegt ein abgetonntes Sperrgebiet. Welche Gefahren gehen davon aus?

- In dem Sperrgebiet liegt eine besonders schützenswerte Brutkolonie von seltenen Wasservögeln. Diese dürfen keinesfalls gestört werden.
- Es besteht die Gefahr der Anfahrung von Unterwasserhindernissen.
- Dort verläuft die Versorgungsleitung zum Wilhelmstein, es besteht die Gefahr, diese zu rammen.

18. Sie machen als Führer eines FGS Pause auf dem Wilhelmstein. Dürfen Sie in der dortigen Gaststätte ein Bier zu sich nehmen?

- Auf keinen Fall mehr als zwei.
- Bei entsprechendem Wetter im Sommer ist ein Bier erlaubt.
- Im gewerbsmäßigen Personenverkehr darf ich weder unter dem Einfluss alkoholischer Getränke meinen Dienst antreten, noch während des Dienstes Alkohol trinken.

19. Wie ist in der DStMVO ein Fahrtgastschiff definiert?

- Ein Fahrzeug, mit dem Liniendienst gefahren wird.
- Ein Fahrzeug, das der entgeltlichen oder geschäftsmäßigen Personenbeförderung dient und als Fahrtgastschiff gekennzeichnet wird.
- Ein Fahrzeug, das der entgeltlichen oder geschäftsmäßigen Personenbeförderung dient und von einer festen Besatzung geführt wird.

20. Sie befinden sich auf der Fahrt zum Wilhelmstein. Gleichauf sehen Sie ein Segelboot, das einen Kegel mit Spitze nach unten gesetzt hat. Was bedeutet das?

- Das Boot ankert, ich muss ihm ausweichen.
- Das Boot benötigt Hilfe, ich verständige die Rettungsdienste.
- Das Boot wird zusätzlich zum Segeln noch durch Motorkraft angetrieben.

21. Wie müssen segelnde Fahrzeuge untereinander ausweichen, wenn sie den Wind von der gleichen Seite haben?

- Lee vor Luv
- Luv vor Lee
- Rechts vor Links

22. Sie möchten zu den bereits vorhandenen Ausflugschiffen ein Schiff auf eigene Rechnung betreiben. Ist das ohne weiteres möglich?

- Fahrgastschiffe müssen gekennzeichnet werden und dürfen dann betrieben werden.
- Fahrgastschiffe bedürfen der Genehmigung durch die zuständige Behörde.
- Fahrgastschiffe müssen vor Saisonbeginn bei der Region Hannover gemeldet werden.